
Antrag

der Fraktion der CDU

Engagement würdigen – Auslobung eines Berliner Ehrenamtspreises

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, einen Berliner Ehrenamtspreis auszuloben. Damit sollen Engagierte anlässlich der Veranstaltung „Berlin sagt Danke“ oder anderen geeigneten Anlässen für außerordentliche und herausragende Leistungen öffentlich ausgezeichnet und gewürdigt werden.

Dazu ist eine Konzeption zu erstellen, wie der Senat den Berliner Ehrenamtspreis in einem partizipativen Beteiligungsprozess mit den Bürgerinnen und Bürgern in Form eines Ideenwettbewerbs (Art, Form, Größe und Name der Auszeichnung sowie Anzahl der Auszuzeichnenden pro Jahr) entwickeln will. Eine Expertenjury aus Vertretern der Berliner Engagementlandschaft, insbesondere der Freiwilligenagenturen, der Stadtteilzentren und dem Landesnetzwerk Bürgerengagement, soll dann die Ergebnisse des Wettbewerbs bewerten und eine Empfehlung an den Senat zu dessen Umsetzung aussprechen.

Vorzusehen ist, dass Vorschläge für die Auszeichnung mit dem Berliner Ehrenamtspreis von allen Berlinerinnen und Berlinern aber auch von Institutionen und Einrichtungen eingereicht werden können – verbunden mit der Maßgabe, dass die zu Ehrenden mit einem außergewöhnlichen freiwilligen Einsatz zum sozialen Miteinander in unserer Stadt beigetragen haben müssen.

Ferner ist zu prüfen, ob dazu eine monetäre, durch den Landeshaushalt bereitzustellende, Anerkennung zusätzlich gewährleistet werden kann. Die Höhe der Prämie ist im Rahmen der anstehenden Haushaltsberatungen festzulegen.

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 30. September 2019 über den Stand der Umsetzung und die geplante Prämienhöhe zu berichten.

Begründung:

Viele Berlinerinnen und Berliner engagieren sich in den verschiedensten Bereichen ehrenamtlich. Durch ihren unermüdlichen Einsatz tragen sie wesentlich zum gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserer Stadt bei. Ihre Leistungen, die sie dafür erbringen, können nicht hoch genug bewertet werden. Daher bedarf es weiterer Anerkennungsinstrumente, um ihnen vonseiten der Politik angemessenen Dank auszusprechen. Dazu soll der Berliner Ehrenamtspreis beitragen, der unter breiter Einbeziehung der Bevölkerung entwickelt werden soll.

Die jährliche Auslobung und Verleihung eines Berliner Ehrenamtspreises würde zudem die Wertschätzung für Engagierte weiter stärken und vor allem das bürgerschaftliche Engagement sichtbar in den Fokus der Berlinerinnen und Berliner rücken. Um der Anerkennung zusätzlichen Ausdruck zu verleihen soll die Verleihung des – noch zu bezeichnenden – Ehrenamtspreises am jährlich stattfindenden Aktionstag „Berlin sagt Danke“ oder zu ähnlich geeigneten Anlässen erfolgen.

Die Verleihung des Berliner Ehrenamtspreises soll darüber hinaus den Organisationen als eine öffentliche Bühne zur Vorstellung ihrer Projekte dienen, denn solche Formen der Aufmerksamkeit sind Ansporn und Anreiz für viele Menschen sich ebenfalls im Ehrenamt zu engagieren.

Berlin, 6. August 2019

Dregger Demirbüken-Wegner Friederici
und die übrigen Mitglieder
der Fraktion der CDU